

Hartberg am 28.10.2020

Geschätzte Hartbergerinnen und Hartberger, liebe Freunde des Schlosses!

Wir sind eine überparteiliche Bürgerinitiative, die sich für den **Verbleib des Schlosses Hartberg im Gemeindeeigentum** ausspricht und einsetzt.

Wirtschaft und Arbeitsplätze sind wichtig. Gesellschaftlicher Wohlstand geht mit erfolgreichem Unternehmertum und der damit verbundenen Steuerlast einher. Wir respektieren das und stehen zu diesen Eckpfeilern der Marktwirtschaft. Es gibt aber weitere wichtige gesellschaftliche Aspekte wie Kultur oder die Lebensqualität der Bevölkerung. Wenn sich dem Diktat der Wirtschaft alles unterzuordnen hat, steuern wir einer humanistischen Verarmung entgegen.

Wir sind dafür, unternehmerische Visionen zu unterstützen und auszuprobieren. Das vorliegende Konzept kann mit Pachtvarianten genauso realisiert werden, aber auch andere Alternativen sind möglich. Es ist komplett unnötig, das historische Erbe der Stadt auf dem Altar der Wirtschaft zu opfern. Eine Veräußerung von Schloss und Parkanlage ist für uns ganz klar **eine rote Linie**.

Die Gemeinde ist gefordert den öffentlichen Raum gegenüber privaten Begehrlichkeiten zu schützen und für die Bevölkerung verfügbar zu halten. Es ist ein Unterschied, ob man als Hartberger(in) in einem öffentlichen Park unterwegs ist oder Privateigentum betritt bzw. irgendwann vielleicht nicht mehr betreten darf. Wir müssen miterleben, wie der Gemeinderat sehr großem Druck ausgesetzt ist. Wir wollen mit dieser Initiative dem Gemeinderat Luft verschaffen und den Rücken stärken. **Jeder Einzelne soll sich den Mut und die Zeit nehmen, in aller Ruhe über die Tragweite dieser Entscheidung nachzudenken.** Sind die strukturellen Probleme der Stadt mit der Aufgabe der Hoheit über das Schloss wirklich auf Dauer gelöst? Selbst wenn es so wäre: Ist es moralisch legitim, das so gegenzurechnen?

Liebe Hartbergerinnen und Hartberger, bitte versuchen Sie sich das vorzustellen: Die Stadt Graz privatisiert den Uhrturm oder die Republik verkauft Schloss Schönbrunn. Sie sehen, nicht alles auf der Welt ist käuflich und das ist gut so! **Ziehen Sie mit uns diese rote Linie** und unterschreiben Sie unsere Petition. Die Zeit drängt sehr, **bitte helfen Sie mit!**

Weitere Infos und Petition:

www.openpetition.eu/schlossverkauf

(Die Petition kann auch „nicht öffentlich“ unterschrieben werden!)



Für die Plattform:

Mag. Manfred Schlögl, Altbürgermeister
Jürgen Scherf, Unternehmer
DI Wolfgang Hinrichs, Vermessung
Alois Handler, VDir. i. R.
Manfred Kröll, Lehrer i. R.
Steinbauer Heidi, Musikschullehrerin
Laurin Saurugg, Schüler

Werner Mucknauer, HDir. i. R.
Mag. Ursula Paar, HAK-Professorin
Rita Gasper, Hausfrau
DI Herbert Krause, BB-Leiter i. R.
Mag. Liesbeth Horvath, AHS-Lehrerin i. R.
Petra Saurugg, Keramikerin
Claudia Grabner, Angestellte

Johann Hofer, Historiker
Dr. Ernst Paar, Kinderarzt
Bernhard Kundigraber, Offizier
Lena Kröll, VL i. R.
Andreas Romirer, Angestellter
Dr. Ronald Saurugg, Neurolge
Günter Grabner, Angestellter



Die Burg – Das Schloss – Der Park

1147 werden Burg und Pfalz (befestigte Ansiedlung) der steirischen Markgrafen aus dem Geschlecht der Traungauer erstmals urkundlich genannt.

1624 erfolgt der endgültige Verkauf von Schloss und Stadt von Kaiser Ferdinand II. an Rudolf Freiherren von Paar um 17.352 Gulden.

Viele Jahre hindurch kommt es zu Streitigkeiten zwischen den Paar und den Bürgern der Stadt um Freiheiten und Rechte, die die Bürger vom Landesfürsten erhalten hatten.

1636 werden die Paar in den Grafenstand erhoben.

1722 verlieren die Paar die Oberhoheit über die Post und deren finanzielle Nutzung.

1769 werden die Paar in den Fürstenstand erhoben.

1850 Durch die Grundentlastung wird die Abhängigkeit der Bürger vom Herrschaftsinhaber beendet.

1981 Schloss und Herrschaft (40,5 ha) werden um 24 Mill. Schilling an die Stadtgemeinde verkauft.

1993 erfolgt die Restaurierung und Nutzbarmachung durch die Stadtgemeinde, die Sparkasse, das Land und das WIFI (als Mieter) und weitere private Geldgeber (Bausteinaktion.800.000 ÖS) Gesamtkosten: 23 Mill. Schilling.

2012/13 wird ein Westtrakt angebaut, die Schlossparkfront mit Cortenstahl (angerostete Edelstahlplatten) verkleidet und der Veranstaltungssaal umgestaltet.

Schloss und Park sind das Herzstück der Stadt!

Kulturveranstaltungen wie Serecaden, Opercetten, Konzerte, Ausstellungen finden im unvergleichlichen Ambiente des Schlosses und Schlossparks statt.